

Vorwort zur zweiten Auflage.

Schwere Prüfungen haben unser liebes deutsches Vaterland seit dem Erscheinen dieses Büchleins, das zu meiner Freude unter der Anzahl werthvoller Arbeiten ähnlicher Art nicht spurlos verschwunden ist, heimgesucht und noch bangt das Herz vor der nahen Zukunft, deren Himmel in düstre Wolken gehüllt ist. Deutsche Einheit war das Kampfgeschrei und ach, wie weit ist uns dieselbe entrückt! Darum thut es Noth, daß ein Jeder, soviel an ihm ist, deutschen Hochsinn, deutsche Treue wecke und die Bilder einer großen Vergangenheit seinen Zeitgenossen vorhalte. Auch diese zweite Auflage, deren Anhang manches treffliche Lied enthält, ist diesem Zwecke geweiht und soll das Gefühl für deutsche Tugend entflammen. Deßhalb zögerte ich, einen König Wenzel in die Sammlung aufzunehmen, aber Nepomuck, den die fromme Andacht als Heiligen verehrt, steht ihm in Glorie gegenüber, und der blinde Jüngling, den Wenzel um die Zukunft befragt, entwirft ein so großes Gemälde derselben, daß das Herz bald vor Bangen, bald vor Siegesfreude schlägt; deßhalb stand ich lange an, Runz von Rauffungen mit seiner unrihterlichen That